

Die Börde feiert

Bördehöfe öffnen am Sonnabend in Niederndodeleben ihre Pforten

Niederndodeleben (ail). Das Programm für das diesjährige Bördehoffest steht. Die Vorbereitungen für das größte Fest der Börde gehen nun in die heiße Phase, denn schon am kommenden Sonnabend, 8. September, ist es wieder so weit. Zum fünften Mal lockt das bunte Treiben, das die Mitglieder vom Heimat- und Kulturverein Niederndodeleben-Schnarsleben organisieren, unter die historische Bismarkeiche. Ab 11 Uhr wird dort und in den benachbarten Bördehöfen wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten. Im Mittelpunkt steht natürlich Historisches, Kulinarisches und Wissenswertes aus der Börde.

An zwölf Stationen können sich in diesem Jahr die Besucher im historischen Ortskern Schnarslebens tummeln. Zum ersten Mal mit dabei ist der Hof von „Elkes Laden“ in der Mittelstraße. Dort wird sich alles um die lieben Kleinen drehen. Mit Tombola, Malstraße und „Tattoo-Studio“ kommt hier bei den Kids garantiert keine Langeweile auf. Außerdem präsentieren die Knirpse vom „Kinderparadies“ ab 11.30 Uhr eine Modenschau, anschließend sorgen die „KISI-Kids“ unter der Bismarkeiche für musikalische Unterhaltung. Nur wenige Schritte weiter wartet Christel Westerholz in ihrer Historischen Käsestube auf neugierige Besucher. Die „Käseexpertin“ zeigt, wie vor 100 Jahren der Käse hergestellt wurde. Passend dazu wird deftige Käsesuppe serviert und Wein verkostet.

Rund um den Holunder wird sich alles auf dem „Holli-Holler-Hof“ von Ursula E. Duchrow

drehen. Während es im dortigen Holunderkontor Wissenswertes und Köstliches vom Schwarzen Holunder für die Großen gibt, können sich die Kleinen im Holunder-Märchengarten verzaubern lassen.

Aber auch auf dem großen Markt unter der Eiche wollen allerlei Holunder-Köstlichkeiten wie Schinken und Wein probiert werden. Dort können außerdem Marmeladen, Blumen, Schmuck und Edelsteine sowie handgemachte Keramik erstanden werden. Tierisch geht es auf Schraders Hof in der Kurzen Straße zu. Dort kommen die Freunde der Langohren bei einer Kaninchenschau auf ihre Kosten. Unmittelbar vor dem Hof wird ein kleiner Markt mit Korbwaren, Kräutern, Honig, Holzarbeiten, Trödel und vielem mehr zum Stöbern einladen.

Wer sich für altes Schlachterhandwerk interessiert, ist auf dem Hof von Familie Arnold genau richtig. Dort kann Original Schnarsleber Schwartenwurst probiert und Bauernkleidung von anno dazumal bestaunt werden.

Kreativität steht in der Martin-Luther-Straße auf Grütters Hof an erster Stelle. Im dortigen Hexenhaus können Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Auch die St. Stephanus Kirche wird zum Bördehoffest ihre Pforten öffnen. Chorleiter Uwe Stahn lädt zu Führungen durch die Kirche ein.

Rund um die Jägerei dreht sich alles auf dem Hof von Familie Heise in der August-Bebel-Straße. Hier können sich die Besucher unter Anleitung im Kleinkaliberschießen ausprobieren. Außerdem gibt es eine Ausstellung mit Tieren

der Börde.

Nicht fehlen darf beim diesjährigen Bördehoffest die große Backshow. Bereits zum vierten Mal wird die Börde-Backkönigin gesucht. Ob die amtierende Königin Helmi I. ihren Titel verteidigen und den goldenen Backlöffel behalten darf, wird gegen 14 Uhr ermittelt. Dann wird unter der Bismarkeiche die längste Kuchentafel der Börde aufgebaut. „Im vergangenen Jahr hatten wir über 40 Teilnehmer und mehr als 400 Verkostungen“, erinnert sich die stellvertretende Vereinsvorsitzende Christel Westerholz. Sie hofft, dass sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Männer und Frauen an dem Wettbewerb beteiligen. Wer mit um die Krone eifern möchte, kann sich vorher unter 039204/62576 anmelden. Ganz spontane „Bäcker“ können aber auch am Samstag von 11 bis 13 Uhr ihre Kreationen abgeben. Einzureichen sind entweder zwei Torten oder ein Kuchenblech.

Spannend wird es dann nochmal am Abend unter der Eiche. Ab 19 Uhr wird dort nämlich der „Superstar der Börde“ gesucht. Wer sich auf den Brettern, die die Welt bedeuten, produzieren möchte, sollte nicht diese einmalige Chance verpassen. Egal ob Gesang, Tanz, Comedy, Schauspiel; in der Gruppe oder Solo – Anmeldungen nimmt Christel Westerholz noch entgegen, können aber auch spontan noch am Abend erfolgen. Gegen das Lampenfieber gibt es für die Mitwirkenden übrigens Holunderwein gratis. Ganz im Stil von Dieter Bohlen & Co. wird diesmal Moderator Stefan Libbe mit Hilfe der Zuschauer die Spreu vom Weizen trennen.

General-Anzeiger

36/07 / MITTWOCH, DEN 5. SEPTEMBER 2007



Auch Christel Westerholz öffnet am Samstag die Pforten ihres Bördehofes für Besucher. In ihrer Historischen Käsestube zeigt sie, wie früher der Käse hergestellt wurde. Fotos (2): A. Ilsmann